



Sammlung Theaterzettel

Fräulein Josette - meine Frau

Gavault, Paul

1909-01-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 31. Januar 1909

Fräulein Josette - meine Frau

Lustspiel in vier Akten von **Paul Gavault** und **Robert Charvey**.

Deutsch von **Max Schoenau**.

Regisseur: Emil Reiter.

Personen:

André Ternay *	Saint-Assises Christian Eckelmann
Théodore Panard Alexander Kökert	Frau Saint-Assises Toni Wittels
Dupré Karl Neumann-Hoditz	Joë Jackson Hans Godeck
Frau Dupré Julie Sanden	Pitolet Gustav Trautschold
Josette, beider Tochter *	Urbain } im Dienste bei André Gustav Kallenberger
Myrienne Lene Blankenfeld	Léontine } Elise de Lank
Totoche Traute Carlsen	Marie, Kammerzofe bei Josette Anna Starré
Jalavert Georg Köhler	Ein Oberkellner Emil Berisch
Aristide Valorbier Alfred Möller	Fin Portier Sigmund Kraus

Der erste, dritte und vierte Akt spielen in Paris bei André Ternay, der zweite Akt spielt im Hotel Bellevue in Mounetier in Savoyen.

* André Ternay Robert Kintzel vom Stadttheater in Würzburg) als Gäste
 ** Josette Lotte Molter vom Stadttheater in Heidelberg)

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 2. Aufzuge grössere Pause.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.50 „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 „ „	2. „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung 2.— „ „	3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ 1.— „ „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ 0.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Sämtl. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgeldstrafe statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Krömer (alter Präzedenz) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung **Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr** im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Soan- oder Feiertagen **Nachmittags von 3—6 Uhr** beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Gastspiel des Herrn JACQUES URLUS

„Tannhäuser“.

Anfang 6 Uhr.